

Video-Innensprechstelle VTCHE30



Inhaltsverzeichnis	Seite
Sicherheitshinweise	2
Montage und Installation	2
Technische Angaben	4
Geräteübersicht	5
Anzeige- und Bedienelemente	6
Grundfunktionen	7
Zusatzfunktionen	8
Inbetriebnahme	9
Einstellungen	9
Programmierung des Grundmoduls	10
Programmierung Zusatzmodul	14
Programmierungen mit dem Programmierterminal TCSK01	16
FAQ	16
Notizen	19
Service	20

Sicherheitshinweise

- Für Arbeiten an Anlagen mit Netzanschluss 230 V Wechselspannung sind die Sicherheitsbestimmungen für Starkstrominstallationen zu beachten.
- Montage, Installation und Inbetriebnahme dürfen nur durch Elektrofachpersonal vorgenommen werden.

Für die Installation von TC:Bus-Anlagen gelten die allgemeinen Sicherheitsbestimmungen für Fernmeldeanlagen.

- getrennte Führung von Starkstrom- und Schwachstromleitungen
- Mindestabstand von 10 cm bei gemeinsamer Leitungsführung
- Trennstege einsetzen zwischen Stark- und Schwachstromleitungen in gemeinsam genutzten Kabelkanälen
- verwenden handelsüblicher Fernmeldekabel mit 0.8 mm Querschnitt
- vorhandene Leitungen (Sanierung) mit abweichenden Querschnitten können unter Beachtung des Schleifenwiderstandes verwendet werden.

Durch geeignete Blitzschutzmassnahmen ist dafür zu sorgen, dass an den TC:Bus Adern a und b die Spannung von 32 VDC nicht überschritten wird.

Montage und Installation

Achtung!
Die Video-Innenstationen dürfen nur spannungslos montiert und demontiert werden!

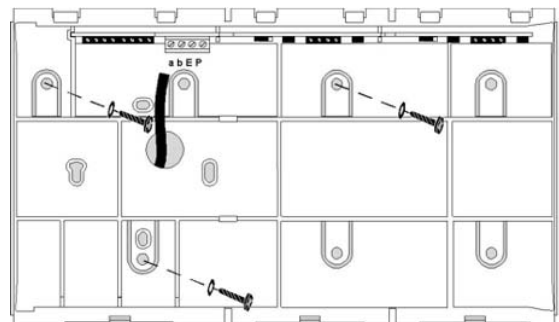
Unterschale montieren

Um einer Verformung der Unterschale vorzubeugen, achten Sie bitte bei der Montage auf unebenen Untergründen darauf, dass die Schrauben nicht zu fest angezogen werden.

Ohne Einlassdose

Montieren Sie die Unterschale an den Befestigungsbohrungen mit geeigneten Schrauben an der Wand.

Unterschale

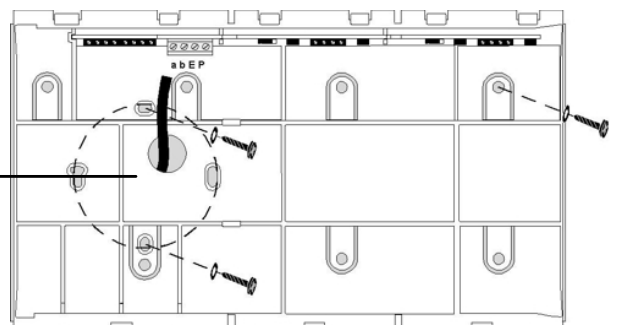


Mit Einlassdose

Positionieren Sie die Einlassdose hinter der Kabeldurchführung.

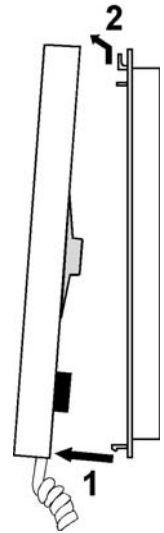
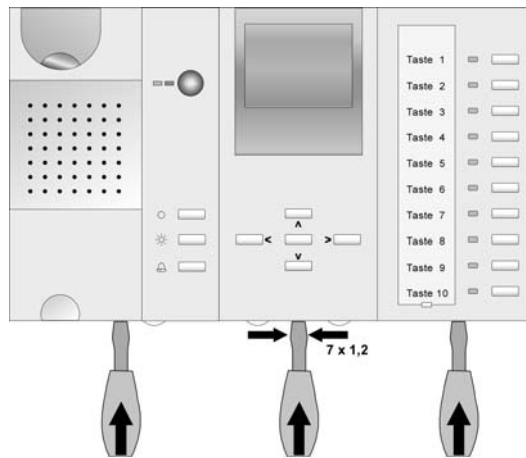
Montieren Sie die Unterschale an den Befestigungsbohrungen mit geeigneten Schrauben an der Wand.

Position Einlassdose



Gerät öffnen

1. An der Unterseite des Gerätes befinden sich rechteckige Entriegelungsöffnungen für jedes Modul. Führen Sie einen Schraubenzieher mit ca. 7mm Breite gerade und leichtem Druck in diese Öffnung ein. Die Oberschalen lassen sich an der Unterseite abziehen (1).
2. Heben Sie die Oberschale aus den beiden oberen Rastwinkeln heraus (2).



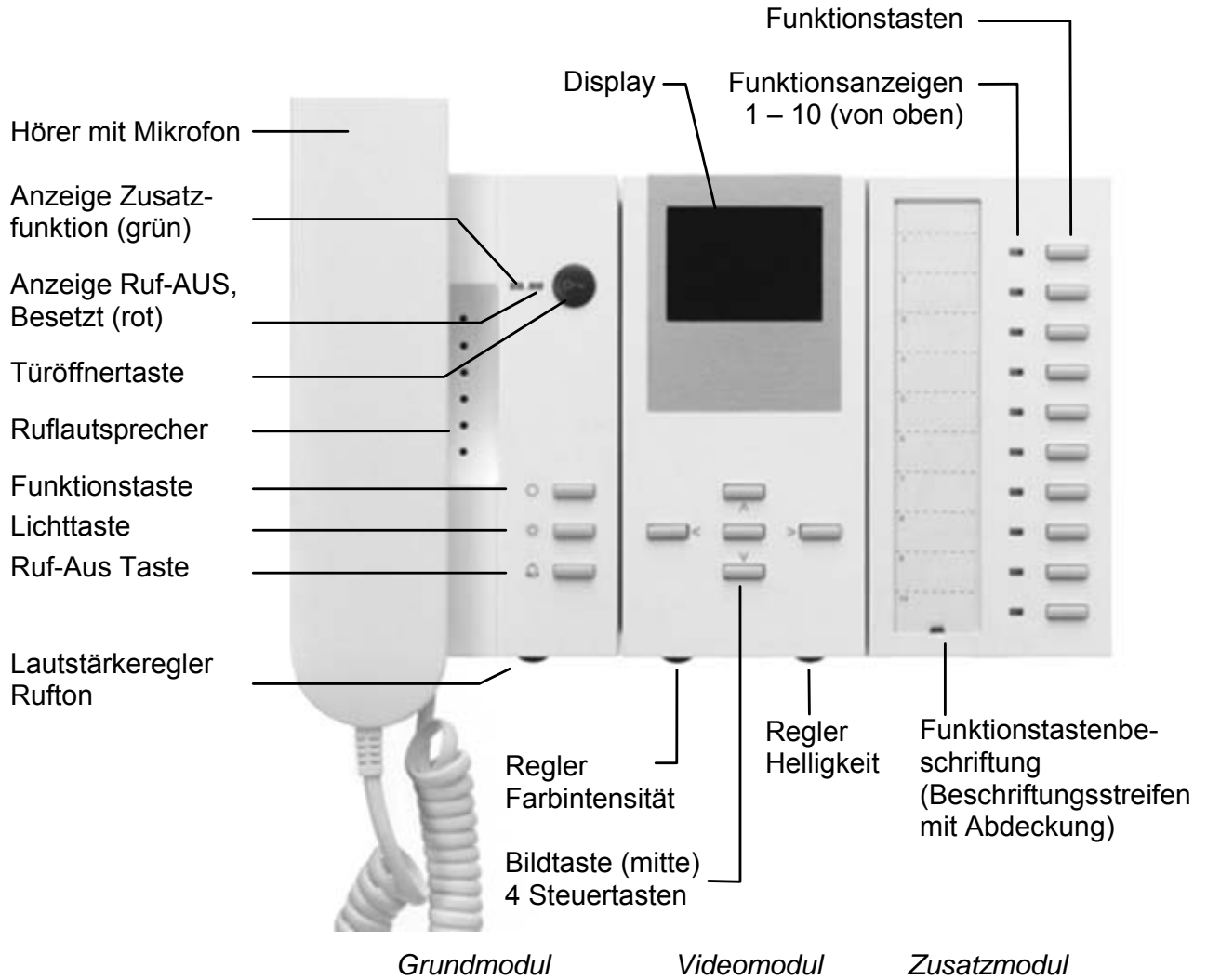
Technische Angaben

Versorgungsspannung	+24 VDC \pm 8% (über Zentrale)
Gehäuse	Kunststoff weiss
Abmessungen (BHT)	242x146(185)x26(42) mm (mit Hörer)
Gewicht	530 g
Zulässige Umgebungstemperatur	0 °C ... +40 °C
Eingangsstrom	I(a) = 0.4 mA, I(+) = 4.4 mA
maximaler Eingangsstrom	I(+max) = 133 mA
Videomodul	TFT-Color-Modul
Bildschirmdiagonale	2.4" (6 cm)
Auflösung	480 x 234 Pixel, RGB
Videosignaleingang	symmetrisch 1 Vss FBAS

Hinweis

Nur Video 6-Draht-Technik möglich!

Geräteübersicht VTCHE30



Anzeige- und Bedienelemente (Grund- und Videomodul)

Hörer	<ul style="list-style-type: none"> • Sprechen zur Aussensprechstelle • Sprechen beenden
Anzeige Ruf-AUS (rot)	<ul style="list-style-type: none"> • Sprech- / Videokanal belegt • Ruf ausgeschaltet (Warnanzeige)
Anzeige Zusatzfunktion (grün)	<ul style="list-style-type: none"> • Anruf • Sprechen, Türmatik oder Rufumleitung (aktiv)
Türöffnertaste	<ul style="list-style-type: none"> • Türe öffnen • Lichtschaltfunktion auslösen * • Ruftonauswahl Türruf von Aussensprechstelle
Funktionstaste	<ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> Internruf - Hörer abnehmen, Taste drücken zum Anrufen <input type="checkbox"/> Rufumleitung nach programmiertem Rufziel - Taste drücken zum Einschalten, grüne Anzeige leuchtet <input type="checkbox"/> Taste drücken zum Ausschalten, grüne Anzeige löscht <input type="checkbox"/> Etagentüre öffnen (bis 30 Sek. nach Etagenruf) <input type="checkbox"/> Türmatik <input type="checkbox"/> • Ruftonauswahl Internruf
Lichttaste	<ul style="list-style-type: none"> • Licht einschalten • Ruftonauswahl Türruf von Etagentüre
Ruf-Aus Taste	<ul style="list-style-type: none"> • Ruf ton ausschalten • Programmierung
Bildtaste	<ul style="list-style-type: none"> • Bild einschalten bei aufgelegtem Hörer (autom. Abschalten nach 80 Sek. oder eingehendem Türruf) • Bild fortschalten auf weitere Kameras (steppen)
4 Steuertasten	<ul style="list-style-type: none"> • Steuerung Aussenkamera links/rechts/auf/ab (Option)
Lautstärkeregler Ruf ton	<ul style="list-style-type: none"> • Ruf ton lautstärke stufenlos einstellbar
Regler Helligkeit	<ul style="list-style-type: none"> • Bildhelligkeit stufenlos einstellbar
Regler Farbintensität	<ul style="list-style-type: none"> • Farbsättigung stufenlos einstellbar

* sofern Lichtschaltfunktion in der Aussensprechstelle aktiviert

Funktionen Grundmodul

Tür ruf empfangen, Sehen, Sprechen	Läuten von der Haustüre wird durch Ruf ton und optische Anzeige signalisiert; das Videobild wird aufgeschaltet. Bei mehreren Kameras erscheint automatisch die richtige Videoquelle. Mit Abnehmen des Hörers ist die Sprechverbindung zur Aussensprechstelle hergestellt.
Etagenruf	wird durch einen Ruf ton Etagen- / Wohnungstüre signalisiert.
Akustische Signalisierung	von Tür rufen (2 Hauseingänge), Internrufen (andere Innensprechstellen) und Etagenrufen durch einstellbare Ruf töne mit Auswahl aus 13 Ruf-/ Gongtönen.
Optische Signalisierung	von Tür- und Internrufen durch grüne LED.
Sehen, Sprechen beenden	Auflegen des Hörers oder automatisch nach voreingestellter Zeit

	(max. 5 min).
Türe öffnen	durch Drücken der Türöffnertaste bei abgenommenem Hörer.
Mithör- und Mitsehsperr	integriert. Bei bestehender Sprechverbindung ist ein Steppen auf weitere Kameras nur von derjenigen Innensprechstelle möglich, die gerade mit der Aussensprechstelle verbunden ist.

Zusatzfunktionen Grundmodul

Etagentüröffnerfunktion	Damit kann ein zusätzlicher separater Türöffner in der Etagentüre bedient werden. Ist diese Funktion aktiviert und es erfolgt ein Etagenruf, dann wird beim Betätigen der Türöffnertaste die Steuerfunktion 11 gesendet. Diese Funktion ist nur für eine Dauer von 30 Sek. nach dem Läuten möglich. Nach dem Ablauf der Zeit von 30 Sek. wird beim Betätigen der Taste wieder der Türöffner an der Haustür aktiviert.
Funktionstaste	für Internruf, Türöffnerautomatik, Rufumleitung oder Steuerfunktion 8.
Internruf	zu max. einem Rufziel (Innensprechstelle, Telefon), auf Funktionstaste manuell oder mit Programmierterminal programmierbar. Wenn die Funktion Rufumleitung verwendet wird, ist die Funktion Internruf nicht mehr verfügbar.
Lichtschaltfunktion auslösen	mit der Lichttaste oder mit der Türöffnertaste durch Betätigen der Türöffnertaste bei aufgelegtem Hörer.*
Parallelruf	Eine zweite Innensprechstelle läutet bei eingehendem Tür-, Etagen- und Internruf mit. Der Ruf ton ertönt an beiden Geräten. Manuell oder mit dem Programmierterminal programmierbar.
Ruftonauswahl	aus 13 manuell einstellbaren Ruf tönen. Für Etagenruf, Internruf, Tür ruf von Aussensprechstelle (AS gleich 0) und Tür ruf von Aussensprechstelle (AS grösser 0) möglich.
Ruf ton abschaltbar	mit Ruf ausschalttaste; Anzeige Ruf-AUS mit roter LED
Ruf ton lautstärke	stufenlos einstellbar mit Lautstärkeregler Ruf ton
Ruf umleitung	auf Funktionstaste manuell oder mit dem Programmierterminal programmierbar. Der ankommende Ruf wird nur weitergeleitet, das umleitende Gerät signalisiert den Ruf nicht (nicht möglich zu TKI01 und PFSxx).
Ruf unterscheidung	Für 4 verschiedene eingehende Rufe können verschiedene Töne ausgewählt werden - für Etagenruf, Internruf, Tür ruf von Aussensprechstelle (AS gleich 0) und Tür ruf von Aussensprechstelle (AS grösser 0).
Türmatik	auf Funktionstaste manuell oder mit Programmierterminal programmierbar. Ein ankommender Tür ruf bewirkt unmittelbar das Öffnen der Türe. Optische Signalisierung durch Anzeige Zusatzfunktionen (LED grün). Hinweis: Bei aktivierter Etagentüröffnerfunktion wird nach Etagenruf automatisch die Steuerfunktion 11 gesendet.
Bild	Helligkeit, Farbintensität stufenlos einstellbar mit Regler
Videüberwachung	Durch Drücken der Bildtaste bei aufgelegtem Hörer kann das Videobild aufgeschaltet werden. Sind mehrere Video-Aussen-

	sprechstellen oder Aussenkameras angeschlossen, kann durch wiederholtes Drücken zwischen diesen umgeschaltet werden. Automatische Abschaltung nach 80 s oder bei eingehendem Tür- oder Internruf.
--	---

* sofern Lichtschaltfunktion in der Aussensprechstelle aktiviert

Funktionen Zusatzmodul

Auf jede der 10 Funktionstasten kann eine beliebige nachstehende Funktion programmiert werden.

Gezielte Anwahl einer Aussensprechstelle	Die Sprechverbindung kann hergestellt werden - von der Aussensprechstelle (Läuten) - mit der entsprechenden Funktionstaste Tastenfunktion : Sprechverbindung herstellen, Türe öffnen Anzeige : ankommende Türrufe (AS in der Aussensprechstelle programmieren und sperren)
Makeln	Sind mehrere Aussensprechstellen programmiert, kann zwischen diesen gemakelt werden ohne den Hörer aufzulegen.
Gezieltes Internsprechen	Tastenfunktion : Internruf zur programmierten Innensprechstelle auslösen und Sprechverbindung aufbauen Anzeige : ankommende Internrufe von TCHE30
Zustandsanzeige von Melderfunktionen	Anzeige : ankommende Melderfunktionen
Rufumleitung	Tastenfunktion : Einschalten / Ausschalten der Funktion Anzeige : eingeschaltet / ausgeschaltet (funktioniert nicht bei Internrufen)
	Tastenfunktion : senden programmierte Funktion 11-20 Anzeige : keine
Zwei Steuerfunktionen im Wechsel senden	Tastenfunktion - 1. Betätigung : Steuerfunktion 11 wird gesendet 2. Betätigung : Steuerfunktion 41 wird gesendet (siehe Programmierung) Anzeige - LED leuchtet : Steuerfunktion 11 wurde gesendet LED aus : Steuerfunktion 41 wurde gesendet

Inbetriebnahme



Spannung erst nach vollständiger Installation anschliessen!

!

- T1 und T2 dürfen nicht mit einer anderen Ader verbunden werden.
- Beim Anschluss der Video-Adern T1 (-) und T2 (+) ist auf die Polung zu achten. Sollte das Bild nach der Inbetriebnahme verzerren, schalten Sie das Gerät ab und tauschen die Adern für das Videosignal.

Einstellungen

Werkseitige Voreinstellungen

Die Video-Innensprechstelle enthält ein EEPROM. Die folgenden Geräteeinstellungen sind darin werkseitig gespeichert.

Voreingestellte Zeiten

Sprechzeit	max. 2 min	
Bildschaltzeit	80 s	
Timeout Rufunterdrückung	ca. 4 min	
Blinkdauer der roten LED, wenn		
• Video-/Sprechkanal belegt beim Abnehmen des Hörers oder Betätigen der Bildtaste	6 s	3 x Blinken
• Videokanal belegt bei ankommendem Türruf (besetzt für Bildaufschaltung)	10 s	5 x Blinken
Internbereitschaftszeit	ca. 2 min ca. 30 s	bei ankommendem Anruf bei abgehendem Anruf als Wartezeit bis abgenommen wird

AS-Adressabhängige Bildaufschaltung

Beim Türruf von einer Aussensprechstelle ohne Kamera, wird das Farbdisplay nicht eingeschaltet. Damit diese Funktion gewährleistet ist, werden die AS-Adressen in zwei Bereiche aufgeteilt:

AS-Adresse 0 - 31	reserviert für Aussensprechstellen mit Kamera	Bild wird bei Türruf aufgeschaltet
AS-Adresse ab 32	frei für Aussensprechstellen ohne Kamera	Bild wird bei Türruf nicht aufgeschaltet

Programmierung Grundmodul

Manuelle Programmierung

Legende zur Programmierung :

Taste drücken, bis ...			
Taste kurz drücken		LED blinkt	
Taste loslassen		kurzer Quittungston (NoProg-Ton)	
weiter		wiederholen	

Die Programmierung erfolgt immer in 4 Schritten :

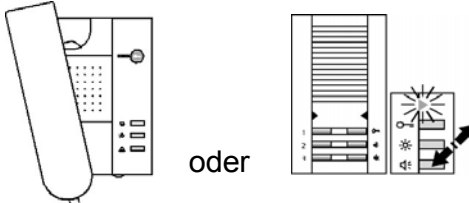
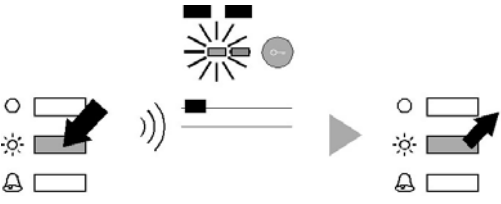
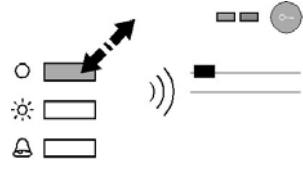
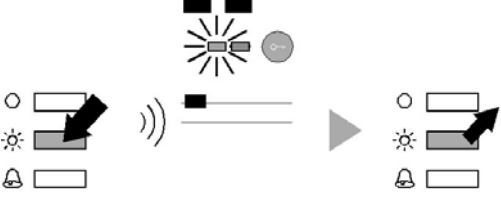
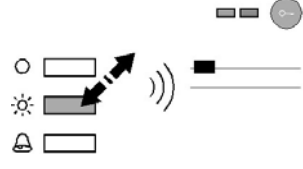
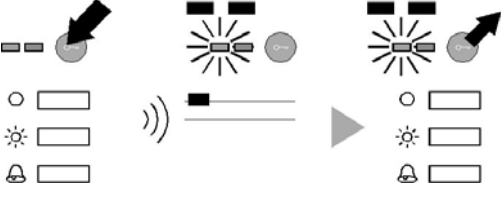
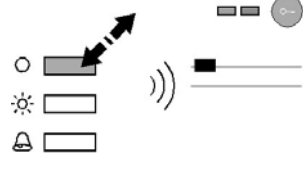
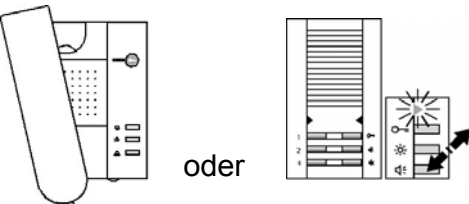
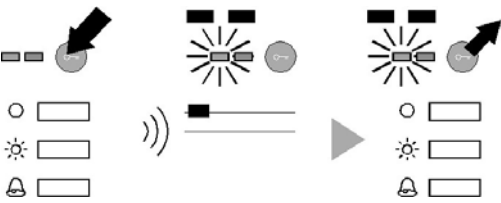
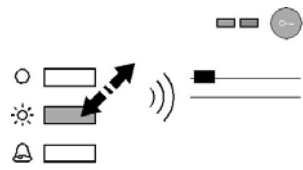
1. Einleiten der Programmierung
2. Vorauswahl
3. Endauswahl
4. Beenden der Programmierung

1. Einleiten der Programmierung

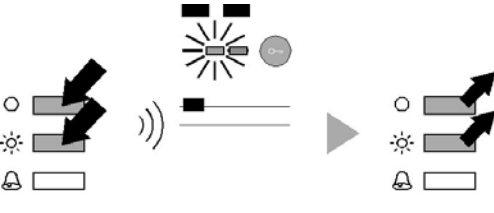
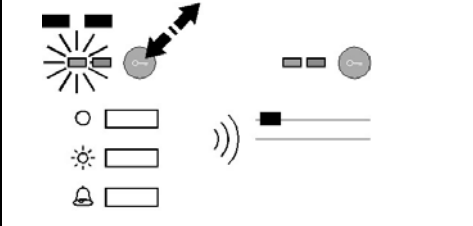
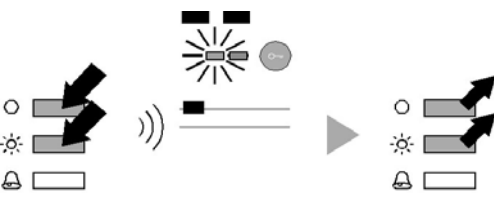
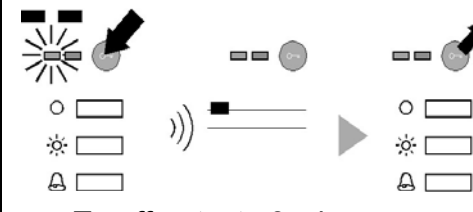
Rufausschalttaste drücken (8 s)
bis ein kurzer Quittungston ertönt

loslassen

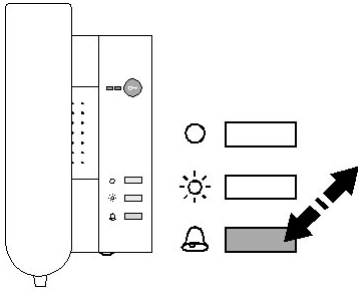
Programmierfunktion	2. Vorauswahl	3. Endauswahl
	Funktionstaste drücken (8 s) bis ein kurzer Quittungston ertönt und grüne Anzeige blinkt, Funktionstaste loslassen	Funktionstaste kurz drücken, kurzer Quittungston ertönt und grüne Anzeige löscht
Türmatik		

Programmierfunktion	2. Vorauswahl	3. Endauswahl
Internruf (auf Funktionstaste)	 <p>oder</p> <p>Bus-Aktion an Ziel-Innensprech- stelle ausführen : Hörer abnehmen oder Sprechaste drücken</p> 	
Steuerfunktion 8 (auf Funktionstaste)		
Etagentüröffnerfunktion aktivieren (wenn ausgeschaltet) oder deaktivieren (wenn eingeschaltet)		
Parallelruf aktivieren	 <p>oder</p> <p>Bus-Aktion an Ziel-Innensprech- stelle ausführen : Hörer abnehmen oder Sprechaste drücken</p> 	

Programmierfunktion	2. Vorauswahl	3. Endauswahl
Parallelruf deaktivieren		
Rufumleitung	<p>Bus-Aktion an Ziel-Innensprechstelle ausführen : Hörer abnehmen oder Sprechaste drücken</p>	
<p><i>Hinweis:</i> Vor dem Programmieren einer Rufumleitung muss vorgängig die AS-Adresse der Aussensprechstelle mit dem Programmierterminal fest eingestellt und gesperrt werden.</p>		
Türrufton 2 wählen *		
Ruftonauswahl sperren		
Manuelle Programmierung sperren		

Programmierfunktion	2. Vorauswahl	3. Endauswahl
Programmiersperren aufheben Achtung! Zuerst am BVS den Programmiermodus einschalten. Schritte 1-4 durchführen. Programmiermodus am BVS wieder ausschalten.		
Grundeinstellung laden		 Türöffnertaste 8 s lang drücken

4. Beenden der Programmierung



Rufausschalttaste kurz drücken oder automatisch, wenn während 8 s keine weitere Taste gedrückt wird

* Bei erstmaligem Einstellen des Ruftones von der ersten Aussensprechstelle wird auch der für die zweite Aussensprechstelle identisch miteingestellt. Sobald der Ruftone der zweiten Aussensprechstelle einmal separat eingestellt wurde, muss er immer unabhängig verstellt werden.

Programmierung Zusatzmodul

1. Programmierung einleiten



Rufausschalttaste auf dem Grundmodul drücken
(8 s) bis ein kurzer Quittungston ertönt und
die 7 oberen LEDs blinken

loslassen

2. Programmierung beenden (oder automatische Abschaltung nach 40 Sek.)



Rufausschalttaste auf dem
Grundmodul kurz drücken

Quittungston ertönt,
LEDs löschen (nach ca. 40 s)

Manuelle Programmierung

Beachten : Die Busaktion (Schritt 2) muss innerhalb 40 s nach dem Einleiten der Programmierung erfolgen (siehe Seite 12).

Gezielte Anwahl einer Aussensprechstelle und Türöffner	<ol style="list-style-type: none"> 1. Programmierung einleiten 2. Programmierter Sonneriedrucker an der Aussensprechstelle kurz drücken 3. Funktion wählen - Taste 1 drücken 4. Gewünschte Funktionstaste drücken 5. Programmierung beenden
Gezieltes Internsprechen	<ol style="list-style-type: none"> 1. Programmierung einleiten 2. Hörer abnehmen bzw. Sprechaste drücken an der Innensprechstelle, die den Internruf empfangen soll 3. Funktion wählen - Taste 2 drücken 4. Gewünschte Funktionstaste drücken 5. Programmierung beenden
Zustandsanzeige von Meldern mit Binärausgang	<ol style="list-style-type: none"> 1. Programmierung einleiten 2. Melderkontakt schliessen 3. Funktion wählen - Taste 3 drücken 4. Gewünschte Funktionstaste drücken 5. Programmierung beenden
Rufumleitung	<ol style="list-style-type: none"> 1. Programmierung einleiten 2. Hörer abnehmen bzw. Sprechaste drücken an der Innensprechstelle, die die Rufumleitung empfangen soll 3. Funktion wählen - Taste 4 drücken 4. Gewünschte Funktionstaste drücken 5. Programmierung beenden
Steuerfunktion senden	<ol style="list-style-type: none"> 1. Programmierung einleiten 2. ----- 3. Funktion wählen - Taste 5 drücken 4. Gewünschte Funktionstaste drücken 5. Programmierung beenden
Zwei Steuerfunktionen im Wechsel senden	<ol style="list-style-type: none"> 1. Programmierung einleiten 2. ----- 3. Funktion wählen - Taste 6 drücken 4. Gewünschte Funktionstaste drücken 5. Programmierung beenden
Taste löschen	<ol style="list-style-type: none"> 1. Programmierung einleiten 2. ----- 3. Funktion wählen - Taste 7 drücken 4. Gewünschte Funktionstaste drücken 5. Programmierung beenden

Programmierungen mit dem Programmierterminal TCSK01


Information und Anleitung finden Sie im „Programmierhandbuch TCSK01“.

Funktionen		
Rufumleitung	(Funktionstaste ○)	* 80 # Ser-Nr. # ZielSNr #
Türmatik	(Funktionstaste ○)	* 81 # Ser-Nr. #
Internruf 1	(Funktionstaste ○)	* 82 # Ser-Nr. # IntSNr #
Steuerfunktion 8	(Funktionstaste ○)	* 83 # Ser-Nr. #
Parallelzuordnung		
Parallelruf	einschalten ausschalten	* 89 # Ser-Nr. # ParS-Nr. # * 89 # Ser-Nr. # 099 #
Innensprechstellen mit Hörer (VTCHE30 u.a.) suchen		* 51 #

Ser.-Nr. = die Seriennummer der neu zu konfigurierenden Innenstation
 ZielSNr. = die Seriennummer der Ziel-Innenstation, auf die umgeleitet werden soll
 IntSNr. = die Seriennummer der Ziel-Innenstation, die intern gerufen werden soll
 ParSNr. = die Seriennummer der Innenstation, zu der die neu zu konfigurierende Innenstation zugeordnet wird

Ruftöne programmieren - siehe Bedienungsanleitung VTCHE30

FAQ

Fehlerbild	Mögliche Ursache	Unser Lösungsvorschlag
Das Videobild ist schwarz/weiss.	Farbsättigung ist auf Minimum eingestellt.	Kontrast- / Farbintensität verstellen.
	Der Übertragungspegel des Video-Busses ist zu gering.	Der Übertragungspegel kann an div. Bausteinen des Video-Busses nach geregelt werden. Bitte sehen Sie in den Produktinformationen der aktiven Übertragungskomponenten nach.
Die Farben auf dem Monitor sind zu grell oder das Bild ist insgesamt zu hell. 	Die Farbsättigung ist zu weit aufgedreht	Der Farbintensität reduzieren.
	Der Helligkeit ist zu weit aufgedreht	Helligkeitsregler an der Station zurückdrehen
	Der Pegel des Videosignales ist zu hoch	Den Pegel des Videobusses reduzieren (z.B. Drehregler auf der Platine der Kamera.
	Der Abschlusswiderstand am Ende des Stranges ist nicht gesteckt.	Bitte den Abschlusswiderstand stecken.


Fehlerbild	Mögliche Ursache	Unser Lösungsvorschlag
<p>Verzerrtes Bild</p> 	<p>Nicht korrektes Videosignal durch Vertauschung der Videoadern.</p>	<p>Der Videobus ist nicht verpolungssicher. Bitte tauschen Sie die Adern T1 und T2.</p>
<p>Farben auf dem Monitor sind ohne Kontrast.</p> 	<p>Der Videosignalpegel ist nicht ausreichend hoch.</p> <p>An Videoverteilern oder Videoumschaltern mit durchgeschleiftem Signal sind die Abschlusswiderstände nicht korrekt gesetzt.</p>	<p>Die Anschlussleitung einer Aufbaukamera wurde unzulässigerweise verlängert.</p> <p>Die Leitungslänge zwischen zwei aktiven Video-Komponenten wurde unzulässig überschritten.</p> <p>Pegelverluste können durch Drehregler an aktiven Video-Komponenten in gewissem Rahmen kompensiert werden (siehe Produktinformationen der Komponenten.)</p> <p>Überprüfen Sie, ob die Anzahl der Video-Innensprechstellen die vorgeschriebene Anzahl an einem Strang nicht übersteigt.</p> <p>Die Abschlusswiderstände an den betroffenen Komponenten entfernen. Nur die letzte Video-Komponente in einem Strang benötigt einen Abschlusswiderstand.</p>
<p>In einer Gebäudeeinheit mit mehreren Video-Innensprechstellen gibt es nur bei einer Station schwarze Streifen auf dem Videobild.</p> 	<p>Störungen durch Übergangswiderstände.</p> <p>Störungen durch benachbarte Störquellen wie Fremdnetzteile oder anderer elektrischer Geräte, welche nicht richtig geschirmt sind.</p> <p>Einschleifstörungen durch Fremdstrom bedingt durch Potentialunterschiede.</p>	<p>Die P-Ader ist nicht korrekt angeschlossen.</p> <p>Die Anschlusskontakte sind nicht richtig fest.</p> <p>Der Standort des Videoverteilers oder anderer passiver Montagegruppen ist zu verändern.</p> <p>Überprüfen Sie Ihre Leitungsverlegung und versuchen Sie aktive Komponenten auf ein Potential zu installieren.</p>
<p>Das Bild „läuft“.</p> 	<p>Das Videosignal lässt sich nicht synchronisieren.</p>	<p>Überprüfen Sie, ob alle Adern des Video-Busses angeschlossen sind. Regeln Sie ggf. den Pegel nach.</p>

Mehrfach erscheinende Konturen



Bildreflexionen, sogenannte „Geisterbilder“ entstehen an offenen Leitungen

Der Videostrang ist nicht abgeschlossen. Bitte stecken Sie im letzten Gerät des Stranges den Abschlusswiderstand.

Fehlerbild	Mögliche Ursache	Unser Lösungsvorschlag
<p>Konturen eines zweiten Bildes sind zu sehen.</p> 	<p>Zwei Videoquellen überlagern sich.</p>	<p>Entfernen Sie die zweite Videoquelle aus dem Strang. Schliessen Sie diese bei Bedarf über eine Videumschaltgerät mit dem bestehenden TC:Bus zusammen.</p>
<p>Kein Bild. Beim Betätigen der Bild-Taste erfolgt keine Reaktion.</p>	<p>Es liegt kein Signal an.</p>	<p>Schliessen Sie den Monitor von dem Videumschaltgerät an und überprüfen Sie ob hier ein Signal anliegt.</p>
	<p>Es sind nicht beide Adern des Video-Busses</p>	<p>Messen Sie die Spannung zwischen P und b. Die Spannung beträgt ca. 24 V. Ist das nicht der Fall überprüfen Sie die BUS-Spannungsversorgung.</p> <p>Bitte überprüfen sie die korrekte Verbindung der Steckklemme.</p>
<p>Das Videobild wird nach einiger Zeit weiss. Wird die Versorgungsspannung der Aussenstation ab- und wieder zugeschaltet, ist das Signal wieder in Ordnung. Das Bild wird dann nach einiger Zeit erneut weiss.</p>	<p>Thermischer Defekt der Aussenkamera.</p>	<p>Eine der Adern des Video-Busses hat einen Schluss auf die P- oder die b-Ader. Dadurch fließt ein unzulässig erhöhter Strom. Bitte die Verkabelung auf Schlüsse überprüfen.</p>

Service

Für Fragen wenden Sie sich bitte an
unseren technischen Kundendienst

Tel 044 782 6000

Fax 044 782 6001

Technische Änderungen vorbehalten

René Koch AG
Seestrasse 241
8804 Au/Wädenswil
044 782 6000
044 782 6001 Fax
info@kochag.ch
www.kochag.ch

KOCH

sehen hören sprechen
voir entendre parler